



①⑨ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 298 07 398 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
A 41 D 1/00
A 41 D 27/20
A 41 D 13/00

②① Aktenzeichen: 298 07 398.6
②② Anmeldetag: 24. 4. 98
④⑦ Eintragungstag: 25. 6. 98
④③ Bekanntmachung
im Patentblatt: 6. 8. 98

⑦③ Inhaber:
JEANTEX Sportswear GmbH & Co., 25462
Rellingen, DE

⑦④ Vertreter:
Richter & Kollegen, 20354 Hamburg

⑤④ Fahrradtrikot

DE 298 07 398 U 1

DE 298 07 398 U 1

27.04.98

RICHTER, WERDERMANN & GERBAULET

EUROPEAN PATENT ATTORNEYS · PATENTANWÄLTE
EUROPEAN TRADEMARK ATTORNEYS
HAMBURG · BERLIN

DIPL.-ING. JOACHIM RICHTER · BERLIN
DIPL.-ING. HANNES GERBAULET · HAMBURG
DIPL.-ING. FRANZ WERDERMANN · - 1986

NEUER WALL 10
20354 HAMBURG
☎ (040) 34 00 45/34 00 56
TELEFAX (040) 35 24 15

KURFÜRSTENDAMM 216
10719 BERLIN
☎ (030) 8 82 74 31
TELEFAX (030) 8 82 32 77
IN BÜROGEMEINSCHAFT MIT
MAINITZ & MAINITZ
RECHTSANWÄLTE · NOTARE

IHR ZEICHEN
YOUR FILE

UNSER ZEICHEN
OUR FILE

HAMBURG

J 98175 III 3070

24.04.1998

Titel: Fahrradtrikot

Anmelder: Firma
JEANTEX Sportswear GmbH & Co.
Adlerstraße 69 - 75
D-25453 Rellingen

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Fahrradtrikot mit Rückentaschen.

Aus dem Radrennsportbereich sind Fahrradtrikots bekannt, die Rückentaschen, deren Öffnungen zum Kragen des Trikots weisen und mit einem Reißverschluß verschließbar sein können, aufweisen, wobei üblicherweise zwei oder drei Rückentaschen vorgesehen sind, die insgesamt die

volle Breite des Rückenteils einnehmen. Die relativ voluminösen Rückentaschen werden zur Mitnahme von Schlauchreifen, Werkzeug, Trinkflaschen o. dgl. genutzt. Diese von Profifahrern genutzten Fahrradtrikots sind jedoch für den sportlichen Radfahrer ungeeignet, da dieser andere Dinge, wie Ausweispapiere, Schlüssel, Kleingeld, Handy, Energieriegel o. dgl. mitführt als ein Sportler. Diese Utensilien können in den bekannten Trikots nicht geordnet aufbewahrt werden, da sie zu klein sind und auf dem Grund der Rückentasche durcheinander fallen. Außerdem können die Utensilien nur umständlich aus den Rückentaschen herausgeholt werden.

Da moderne Sporträder, wie Rennsporträder und Mountainbikes in der Regel über keine Gepäckträger o. dgl. verfügen, gibt es für den sportlichen Radfahrer Rahmentaschen, in denen die notwendigen Utensilien, wie Schlüssel, Kleingeld, Energieriegel o. dgl. mitgeführt werden können. Diese Rahmentaschen sind in der Handhabung oftmals nachteilig, da diese schwierig zu montieren sind und beim Abstellen des Rades aus Sicherheitsgründen abmontiert und mitgenommen werden müssen. Zudem sind derartige Rahmentaschen sehr stark auf die Geometrie eines bestimmten Rades ausgelegt, so daß sie nicht universell einsetzbar sind. Weiterhin sind sie für den sportlichen Wettbewerb unfunktionell.

Es ist daher Aufgabe der Erfindung, ein Fahrradtrikot für den sportlichen Radfahrer zu schaffen, das geeignet ist, vorwiegend kleinteilige Gegenstände derart aufzunehmen, daß diese leicht zugänglich sind und während der Mitnahme geordnet bleiben.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Dazu ist erfindungsgemäß vorgesehen, ein Fahrradtrikot zu schaffen, das in der unteren Hälfte mindestens vier Rückentaschen aufweist, die eine unterschiedliche horizontale und/oder vertikale Ausdehnung besitzen und

die mit einem elastischen Saum, einem Reißverschluß oder einem Klettverschluß verschließbar sein können. Die Öffnungen der Rückentaschen sind vorzugsweise am oberen Rand, d. h. benachbart zum Kragen des Fahrradtrikots, angeordnet, wobei bei bestimmten Ausführungsformen, die nachstehend noch beschrieben werden, auch diagonal oder vertikal angeordnete Öffnungen, die dann vom oberen Rand versetzt sind, bevorzugt werden.

Die Rückentaschen nehmen insgesamt nahezu die gesamte Breite des Rückenteils des Fahrradtrikots ein, so daß vorteilhafterweise die Utensilien über eine große Fläche verteilt werden können und keine störenden Anhäufungen, die z. B. bei einem Sturz zu Verletzungen führen können, entstehen.

Vorzugsweise sind die Rückentaschen nebeneinander angeordnet, wobei die Rückentaschen teilweise aber auch übereinander angeordnet sein können und wobei die Rückentaschen zusammen eine rechteckige oder annähernd rechteckige Fläche ausbilden.

Vorzugsweise sind die einzelnen Rückentaschen wie folgt ausgebildet.

Eine der Rückentaschen weist eine langgestreckte, vertikal ausgerichtete Ausdehnung auf, die sich insbesondere zur Aufnahme einer Luftpumpe eignet, da diese durch die Form der Rückentasche vertikal in der Rückentasche stecken bleibt, ohne daß sie in Querlage verrutschen und den Radfahrer behindern könnte.

Eine zweite Rückentasche besitzt gegenüber den anderen Rückentaschen eine verringerte Tief durch eine vorzugsweise im wesentlichen horizontal verlaufende Abtrennung, z. B. eine Naht, so daß besonders kleinformatige Teile, die schnell greifbar sein müssen, wie z. B. ein Handy darin verstaut werden können.

Weiterhin sind zwei relativ große Rückentaschen vorgesehen, die sich für sperrige Dinge, wie Regenjacke, Fahrradschläuche und Werkzeuge eignen.

Eine mit einem Verschuß versehene Rückentasche ist seitlich, d. h. auf der äußersten Position auf dem Rückenteil des Fahrradtrikots angeordnet, wobei die mit dem Reißverschluß verschließbare Öffnung der Rückentasche vertikal oder diagonal ausgerichtet sein kann, so daß die Rückentasche leicht mit der Hand erreicht werden kann. Auch eine horizontale Öffnung der Rückentasche ist möglich. Diese Art der Rückentaschen kann einseitig oder auch beidseitig am Trikot angeordnet sein.

Vorzugsweise sind die mittels eines Reißverschlusses verschließbaren Rückentaschen entweder auf einer anderen Rückentasche aufgesetzt oder in diese eingesetzt. Die verschließbaren Rückentaschen weisen daher eine wesentlich kleinere Größe als die anderen Taschen auf und sind daher besonders zur Aufbewahrung von Kleingeld und Schlüsseln geeignet.

Auch alle anderen Rückentaschen können auf der Rückseite des Fahrradtrikots aufgesetzt oder eingesetzt sein.

Nach einer anderen Ausführungsform können die beiden an den Seiten angeordneten Rückentaschen auch eine diagonal verlaufende Öffnung aufweisen, so daß leichter in die Öffnung hineingegriffen werden kann.

Die Reihenfolge, in der die Rückentaschen auf der Rückseite des Fahrradtrikots angeordnet werden, ist beliebig.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

Nachstehend wird die Erfindung anhand von Zeichnungen näher erläutert.
Es zeigen

Fig. 1 bis 4 in Rückansichten erfindungsgemäße Fahrradtrikots in verschiedenen Ausführungsformen.

Das Fahrradtrikot 100 weist in der unteren Hälfte 10 der Rückseite 11 Rückentaschen 12, 13, 14, 15, 16 auf, die unterschiedlich ausgestaltet sind. Die Rückentaschen 11, 12, 13, 14, 15 bilden dabei eine rechteckige Fläche 17, das sich über die gesamte Breite B der Rückseite 11 erstreckt, wobei der zum Kragen 18 des Fahrradtrikots 100 weisende Rand in Form eines elastischen Saumes 19 die Öffnungen 20, 21, 22, 23 für die Rückentaschen 12, 13, 14, 15 ausbildet, die parallel zueinander angeordnet sind. Bei einer an der Seite 24 angeordneten Rückentasche 15 ist eine Rückentasche 16 eingesetzt, deren Größe durch die Linie 16a markiert ist und die einen seitlichen Eingriff 25 aufweist, der mit einem Reißverschluß 26 gesichert ist. Die mit dem Reißverschluß 26 gesicherte Rückentasche 16 weist nur einen Teil der Größe der Rückentasche 15 auf, in der sie eingesetzt ist und eignet sich daher besonders für Kleingeld, Schlüssel o. dgl.. Die mittlere Rückentasche 14 und die seitliche mit einer weiteren Rückentasche 16 versehene Rückentasche 15 weisen eine im wesentlichen gleiche Größe auf und eignen sich für die Aufnahme von einem Ersatzschlauch, Werkzeug oder einer Windjacke. Die beiden weiteren Rückentaschen 12, 13 sind von ihrer Größe und der Ausgestaltung, d. h. von der vertikalen Ausdehnung bzw. der durch eine Naht 27 verringerten Tiefe für das Einstecken einer Luftpumpe oder eines Handdys geeignet.

Die nachfolgend beschriebenen Fahrradtrikots 200, 300, 400 entsprechen weitgehend dem Fahrradtrikot 100 gemäß Fig. 1, so daß lediglich auf die Unterschiede eingegangen wird.

Bei dem Fahrradtrikot 200 gemäß Fig. 2 sind alle Rückentaschen 210, 211, 212, 213 bzw. deren Öffnungen 214, 215, 216, 217 durch einen elastischen Saum 218 verschlossen. Die beiden seitlich angeordneten Rückentaschen 210 und 213 weisen im Gegensatz zu den beiden mittleren Rückentaschen 211 und 212, die eine horizontale Ausrichtung der Öffnung 215 und 216 besitzen, eine diagonale Ausrichtung ihrer Öffnungen 214 und 217 auf, so daß diese leichter mit der Hand erreicht werden können.

In Fig. 3 weist das Fahrradtrikot 300 vier Rückentaschen 310, 311, 312, 313 auf, die eine rechteckige Fläche 314 auf der Rückseite 315 des Fahrradtrikots 300 ausbilden, wobei die beiden mittleren Rückentaschen 311, 312 schmäler als die beiden seitlichen Rückentaschen 310, 313 sind. In die seitlichen Rückentaschen 310, 313 ist jeweils eine weitere Rückentasche 316, 317 eingesetzt, deren Größen durch die Linien 316a, 317a markiert ist und Öffnungen 318 und 319 mit einem Reißverschluß 320 und 321 verschließbar sind und vertikal ausgerichtet sind.

Auch bei dem Fahrradtrikot 400 gemäß Fig. 4 finden sich vier Rückentaschen 410, 411, 412, 413, die ebenfalls eine rechteckige Fläche 414 ausbilden, wobei an einer Seite 415 zwei schmale und auf der anderen Seite 416 des Fahrradtrikots 400 zwei größere Rückentaschen 410, 411, 412, 413 vorgesehen sind. In die größeren Rückentaschen 412, 413 jeweils eine weitere mit einem Reißverschluß 417, 417a verschließbare Rückentasche 418, 419 eingesetzt, die eine geringere Tiefe - durch die gestrichelten Linien 420 angedeutet - aufweisen als die Rückentaschen 412, 413 in die sie eingesetzt sind und deren Öffnungen 421, 422 horizontal bzw. diagonal ausgerichtet sind. Eine der schmaleren Rückentaschen 410, 411 weist eine durch eine Naht 423 verringerte Tiefe auf.

Bezugszeichenliste

Fahrradtrikot	100
untere Hälfte	10
Rückseite	11
Rückentasche	12, 13, 14, 15, 16
Linie	16a
Fläche	17
Kragen	18
elastischer Saum	19
Öffnung	20, 21, 22, 23
Seite	24
Eingriff	25
Reißverschluß	26
Naht	27

Breite	B
--------	---

Fahrradtrikot	200
Rückentasche	210, 211, 212, 213
Öffnung	214, 215, 216, 217
elastischer Saum	218

Fahrradtrikot	300
Rückentasche	310, 311, 312, 313
Fläche	314
Rückseite	315
Rückentasche	316, 317
Linie	316a, 317a
Öffnung	318, 319
Reißverschluß	320, 321

27.04.98

8

Fahrradtrikot	400
Rückentaschen	410, 411, 412, 413
Fläche	414
Seite	415, 416
Reißverschluß	417, 417a
Rückentasche	418, 419
gestrichelte Linie	420
Öffnung	421, 422
Naht	423

Schutzansprüche

1. Fahrradtrikot (100, 200, 300, 400) mit Rückentaschen (12 - 16; 210 - 213; 310 - 313, 316, 317; 410 - 413, 418, 419)
dadurch gekennzeichnet,
daß das Fahrradtrikot (100 - 400) in der unteren Hälfte (10) mindestens vier Rückentaschen (12 - 16; 210 - 213; 310 - 313, 316, 317; 410 - 413, 418, 419) aufweist, die eine unterschiedliche horizontale und/oder vertikale Ausdehnung aufweisen und die mit einem elastischen Saum (19; 218), einem Reißverschluß (26; 320, 321; 417, 417a) oder einem Klettverschluß verschließbar sind.
2. Fahrradtrikot nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß mindestens zwei Rückentaschen (14, 15; 311, 312; 310, 313) die gleiche Größe aufweisen.
3. Fahrradtrikot nach Anspruch 1 oder 2,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Rückentaschen (12 - 15; 210 - 213; 310 - 313; 410 - 413) im wesentlichen die Breite (B) der Rückseite (11; 315) des Fahrradtrikots (100, 200, 300, 400) einnehmen.
4. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Rückentaschen (12 - 15; 210 - 213; 310 - 313; 410 - 413) nebeneinander angeordnet sind.
5. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Rückentaschen (12 - 15; 210 - 213; 310 - 313; 410 - 413) nebeneinander und teilweise auch übereinander angeordnet sind.

6. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 5,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Rückentaschen (12 - 15; 210 - 213; 310 - 313; 410 - 413)
insgesamt eine rechteckige oder annähernd rechteckige Fläche
ausbilden.
7. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 6,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Öffnungen (20 - 23, 215, 216; 421) der Rückentaschen (12 -
15; 211 - 212; 310 - 313; 410 - 413, 419) horizontal ausgerichtet
sind.
8. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 7,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Öffnung (214, 217; 422) von mindestens einer Rückenta-
sche (210, 213; 419) diagonal ausgerichtet ist.
9. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 8,
dadurch gekennzeichnet,
daß die horizontal ausgerichteten Öffnungen (20 - 23; 215, 216) der
Rückentaschen (12 - 15; 210 - 213; 310 - 313; 410 - 413) an der
dem Kragen (18) des Fahrradtrikots (100 - 400) zugewandten Seite
angeordnet sind.
10. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 9,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Öffnung (318, 319) mindestens einer Rückentaschen (16;
316, 317) vertikal ausgerichtet ist.
11. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 10,
dadurch gekennzeichnet,

27.04.98

11

daß mindestens eine Rückentasche (16; 316, 317; 418, 419), die verschließbar sein kann, auf eine andere Rückentasche oder in eine andere Rückentasche (15; 310, 313; 412, 413) eingesetzt ist.

12. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Rückentaschen (12 - 15; 210 - 213; 310 - 313; 410 - 413)
auf das Fahrradtrikot (100 - 400) aufgesetzt sind.
13. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Rückentaschen (12 - 15; 210 - 213; 310 - 313; 410 - 413) in
das Fahrradtrikot (100 - 400) eingesetzt sind.
14. Fahrradtrikot nach einem der Ansprüche 1 bis 13,
dadurch gekennzeichnet,
daß die Rückentaschen (13; 411) mit einer geringeren vertikalen
Ausdehnung in der entsprechenden Höhe eine quer verlaufende
Naht (27; 423) aufweisen.

27.04.98

Fig.1

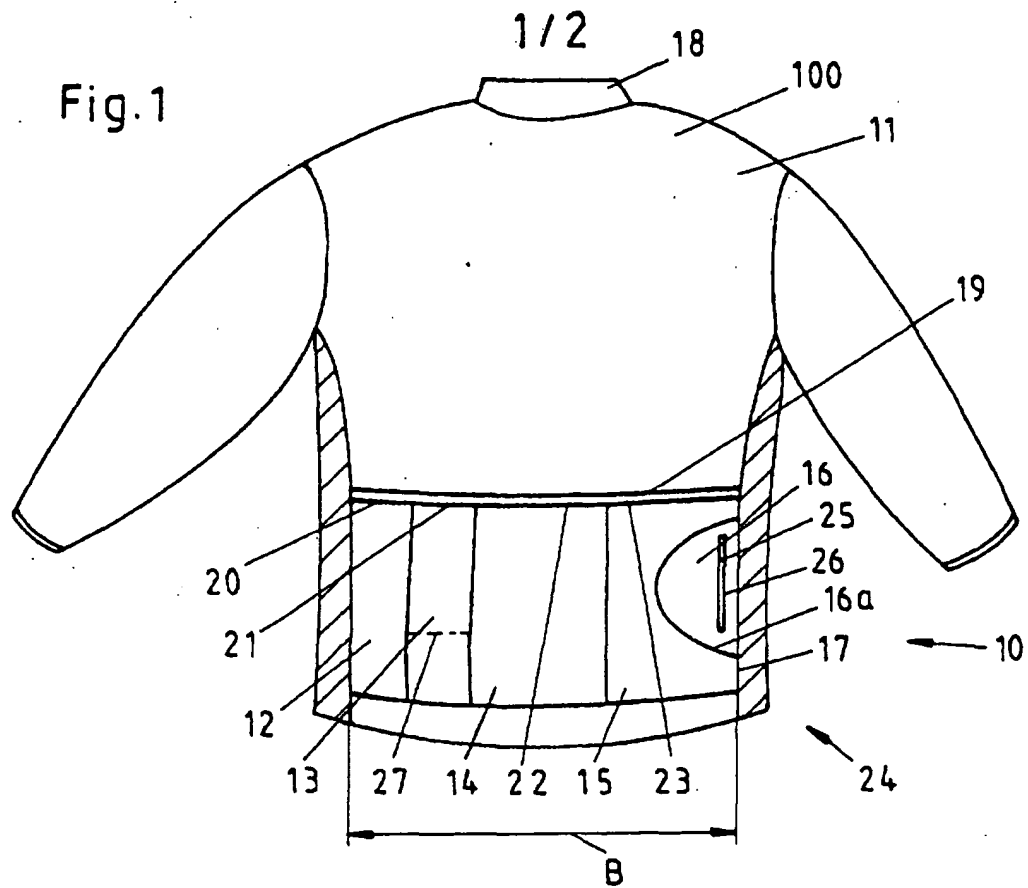
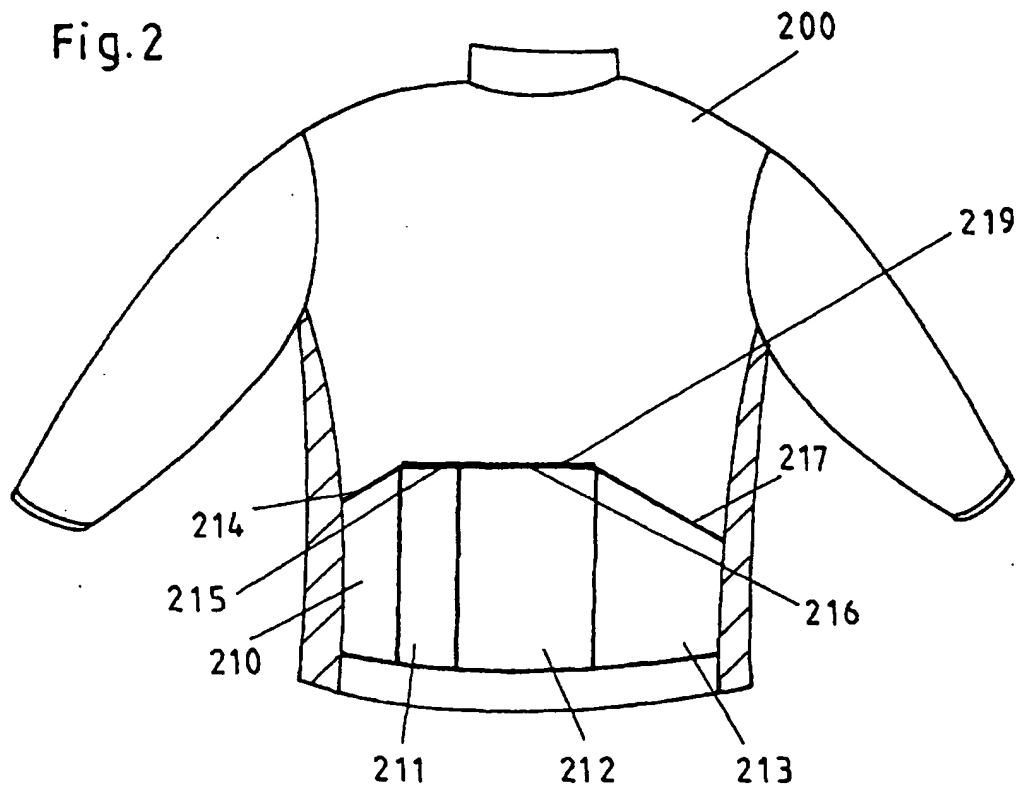


Fig.2



27.04.98

2/2

Fig. 3

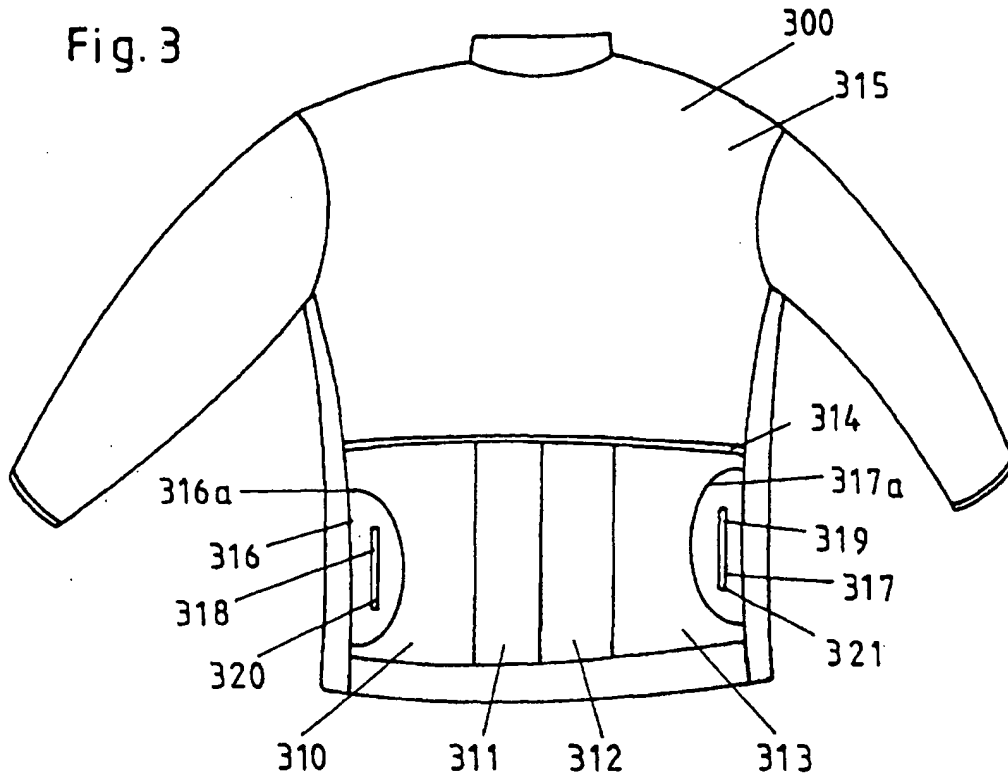


Fig. 4

